



IN&OUT startet durch:

Berlins einziges Beratungsprojekt von Jugendlichen für Jugendliche zu lesbischen, schwulen und bisexuellen Lebensweisen kehrt zu seinem früheren Träger Lambda Berlin-Brandenburg e.V. zurück und wagt dort den Neuanfang

Nachdem vor einiger Zeit die Nachricht die Runde machte, daß das IN&OUT-Team Berlin seine Beratungsarbeit bei unserem Kooperationspartner ABqueer e.V. eingestellt hat, haben sich die IN&OUT-BeraterInnen nun entschlossen, zu Lambda Berlin-Brandenburg e.V., dem früheren Träger des Projektes, zurückzukehren und dort einen Neuanfang zu wagen.

Gründe für das vorläufige Ende des Projektes waren vor allem das anhaltende Fehlen einer regelmäßigen finanziellen Förderung, aber auch ein seit längerer Zeit anhaltender Mangel an ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Diese Probleme hören mit der Rückkehr zu Lambda BB natürlich nicht auf zu existieren.

Für die finanziellen Fragen wird bereits an einer kurzfristigen Lösung gearbeitet, langfristig muß aber eine regelmäßige Förderung dieses wichtigen Projektes erreicht werden. Lambda BB kann hier auf seine früheren Erfahrungen als Träger von IN&OUT, sowie auf die jüngsten Erfahrungen von IN&OUT Berlin bei ABqueer e.V. zurückgreifen.

Die Suche nach neuen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wird sich voraussichtlich weniger schwierig gestalten. Als einziger Jugendverband für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender in Berlin und Brandenburg, bei dem schon immer ein Peer-Education-Ansatz Grundlage des ehrenamtlichen Engagements von Jugendlichen für Jugendliche war, lebt Lambda BB vom beständigen Kontakt mit seiner Zielgruppe. Schon früher fanden sich immer InteressentInnen für die Beratungsarbeit, dieses Interesse hat auch während der letzten zwei Jahre, in denen Lambda BB und IN&OUT Berlin getrennte Wege gingen, nicht nachgelassen. Aber auch andere InteressentInnen sollen umworben werden, eine Kampagne zur EhrenamtlerInnenwerbung wird bereits vorbereitet.

Potentielle Berater oder Beraterinnen sind immer willkommen, sie können sich zum Beispiel per E-Mail an info.in.out@lambda-bb.de wenden. Wir sind während unserer Öffnungszeiten auch telefonisch erreichbar und empfangen natürlich auch gern BesucherInnen.

Ab Montag, dem 7. August wird nun zunächst die schriftliche Beratung, die schon immer vorwiegend über E-Mails erfolgte, wieder aufgenommen. Die telefonische Beratung wird in den nächsten Wochen wieder dazu kommen. Pünktlich zu diesem Zeitpunkt werden wir aber auch noch mal Informationen herumschicken.

Zu allen Fragen, die das IN&OUT-Beratungsprojekt in Berlin betreffen werden in Kürze wieder aktuelle Information auf unserer Homepage www.lambda-bb.de veröffentlicht.

Christopher Hirschmann
Vorstand, Bereich Kommunikation & Jugendbildung